

Umweltforum * Käfertaler Str. 162 * 68167 Mannheim

Eisenbahn-Bundesamt
Außenstelle Karlsruhe / Stuttgart
Südenstraße 44
76135 Karlsruhe

Käfertaler Straße 162
Umweltzentrum
68167 Mannheim
Tel. 0621 1815125
info@umweltforum-mannheim.de
www.umweltforum-mannheim.de

Mannheim, den 15.01.2026

Stellungnahme zu: Scoping-Verfahren für „Knoten Mannheim / Vorhaben Mannheim Hbf. – Mannheim-Friedrichsfeld Süd“

Sehr geehrte Frau Vorsmann, sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für die Gelegenheit zur Stellungnahme zu o.g. Vorhaben. Die im Umweltforum zusammen geschlossenen 17 Mannheimer Umwelt-, Naturschutz- und Verkehrsverbände, darunter auch die Orts- und Kreisverbände mehrerer anerkannter Naturschutzverbände wie BUND, NABU, Naturfreunde, Schutzgemeinschaft Deutsche Wald, Deutscher Alpenverein und Naturgarten e.V., nehmen dazu wie folgt Stellung:

Die DB Netz AG plant zur Verbesserung des Infrastrukturangebotes für den Nah- und Fernverkehr eine Achsverschenkung im Bereich des Hauptbahnhof Mannheim, den mehrgleisigen Ausbau des Streckenabschnittes zwischen MA-Hbf. und MA Friedrichsfeld sowie Arbeiten am Kreuzungsbauwerk MA-Friedrichsfeld.

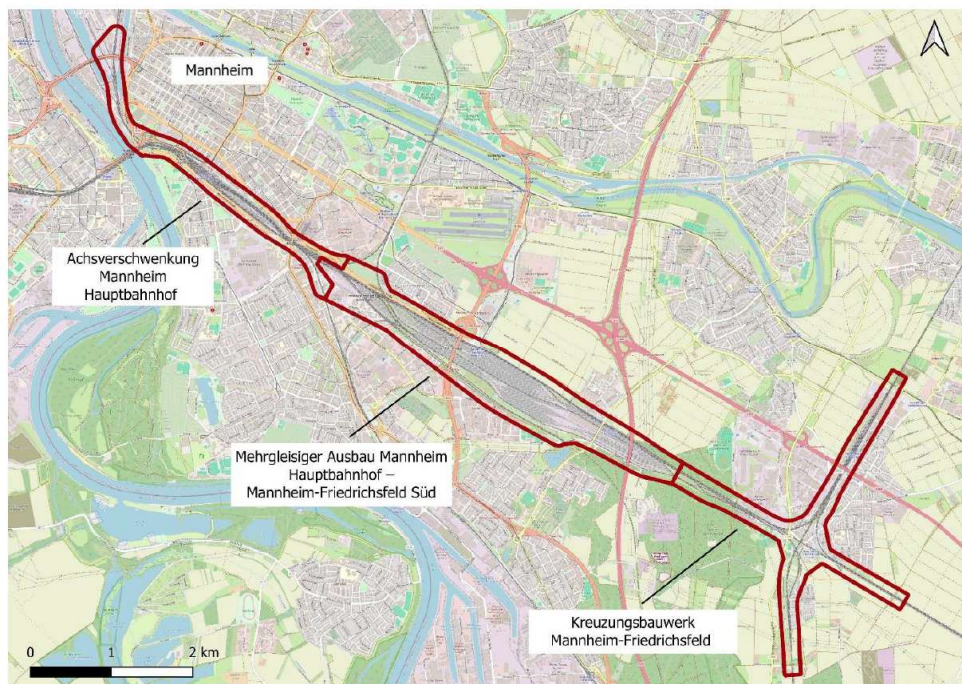


Abb: Projektgrenzen des Vorhabens lt. Erläuterungsbericht

Vorstand: Ines Joneleit, Dieter Breitenreicher, Wolfgang Schuy | Geschäftsführung: Elke Dünhoff

Der Verein ist vom Finanzamt Mannheim-Neckarstadt als gemeinnützig anerkannt.

Eingetragen im Vereinsregister unter VR 700181

IBAN DE51 6705 0505 0038 7863 77 BIC MANSDE66XXX

Das Umweltforum und seine Mitgliedsverbände begrüßen ausdrücklich die geplanten Ausbaumaßnahmen des Schienennetzes.

Aufgrund des Umfangs der damit verbundenen Eingriffe des Vorhabens, auch in Schutzgebiete und Biotope (FFH- und Landschaftsschutzgebiete, Offenlandbiotope) und der Menge und Komplexität der Einzelvorhaben und Pläne bitten wir um Durchführung eines Scoping-Termins zur Erläuterung des Vorhabens, der damit verbundenen Eingriffe und der geplanten Ausgleichsmaßnahmen.

Die Baustelleneinrichtungsflächen sind in den Plänen bzw. der Legende bisher ausschließlich gemeinsam mit Ausgleichsflächen als „pot. BE- und Ausgleichsfläche“ dargestellt. Dies ist nicht verständlich, da BE-Flächen und Ausgleichsflächen zu völlig unterschiedlichen Eingriffen und Belastungen führen. **Hier bitten wir durchgängig um abgegrenzte Angaben zu den geplanten BE-Flächen und zu den Ausgleichsflächen.**

So werden z.B. im Lageplan 5 zwei Kleingartenanlagen südlich des Rangierbahnhofs als „BE- und Ausgleichsfläche“ gekennzeichnet. Damit bleibt in der Plandarstellung völlig offen, was dies für die Kleingartenanlagen bedeutet, ob diese weichen müssen oder ob dort z.B. eine ökologische Aufwertung der Kleingartenanlage stattfinden soll.

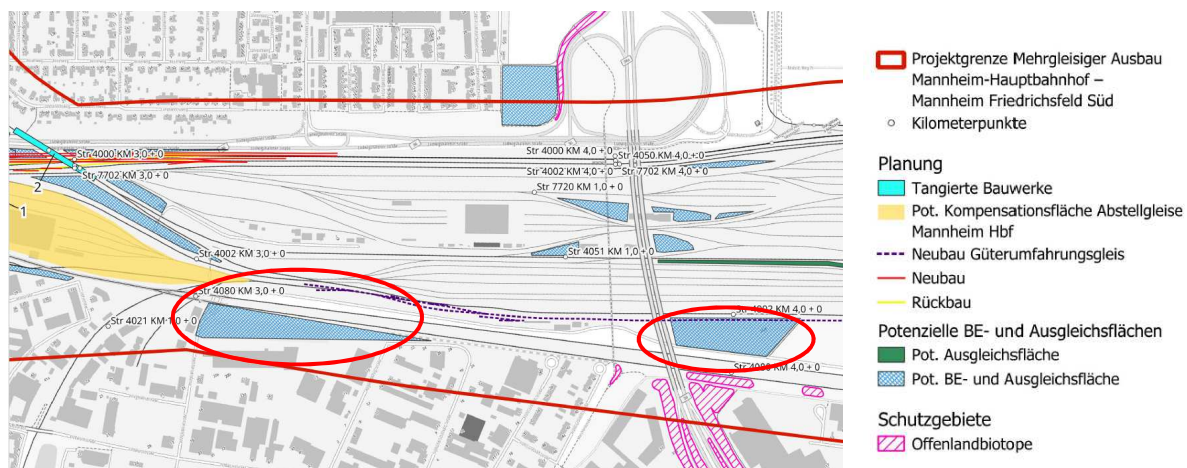


Abb: Ausschnitt aus Lageplan 5

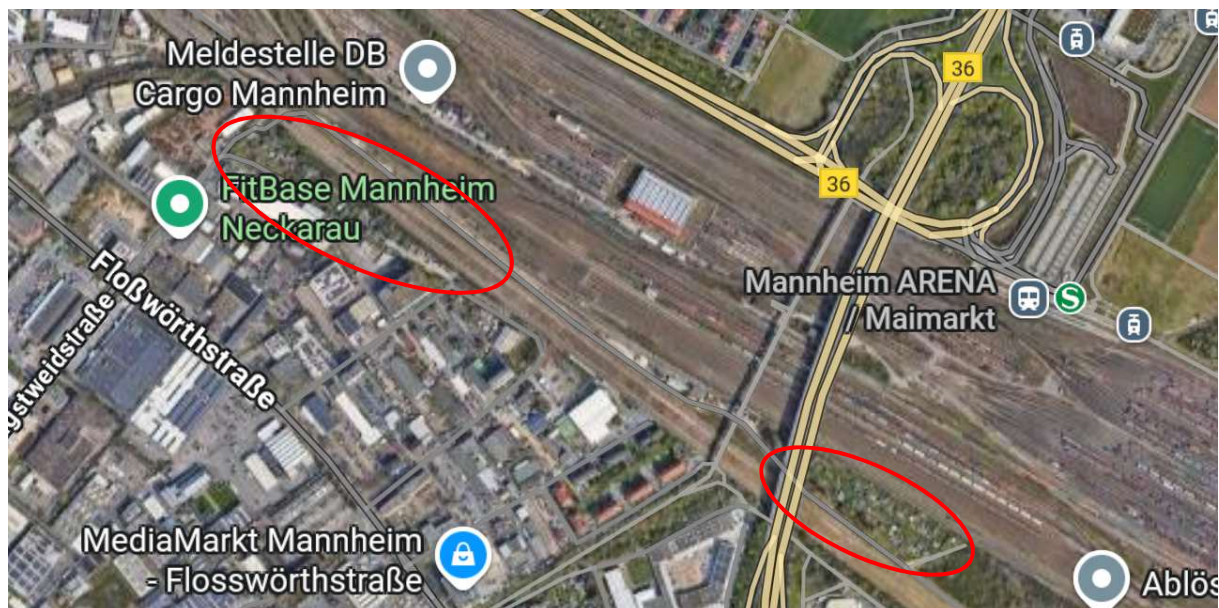


Abb: Betroffenen Kleingartenanlagen (rot markiert), Ausschnitt aus Google Maps

Dies betrifft auch landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen nördlich des Rangierbahnhofes im Bereich Hochstätt, wo in den Plänen ebenfalls keine Abgrenzung zwischen BE- und Ausgleichsflächen stattfindet (siehe folgende Abbildung).

Außerdem gehen Flächen, die hier als „pot. BE- und Ausgleichsflächen“ gekennzeichnet sind, teilweise über das markierte Projektgebiet hinaus, in dem Umweltwirkungen untersucht werden. **Wir bitten darum, das Untersuchungsgebiet entsprechend anzupassen.**

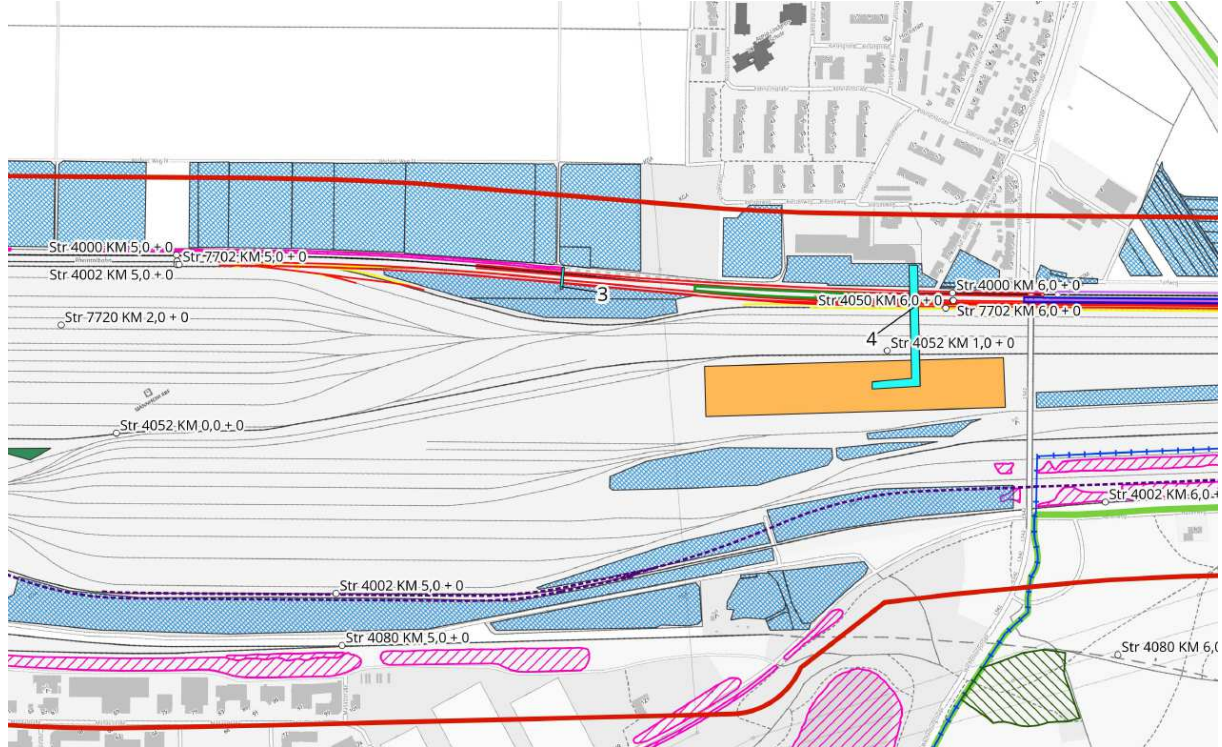


Abb: Ausschnitt aus Lageplan 7



Abb: Ausschnitt aus Google Maps (betroffene Flächen rot markiert)

Südlich des Rangierbahnhofs auf Höhe Mannheim-Pfingstberg soll in unmittelbarer Nähe des Kalvarienberg / Kreuzweg ein Güterumfahrgleis durch das FFH-Gebiet und Wasserschutzgebiet angelegt werden.

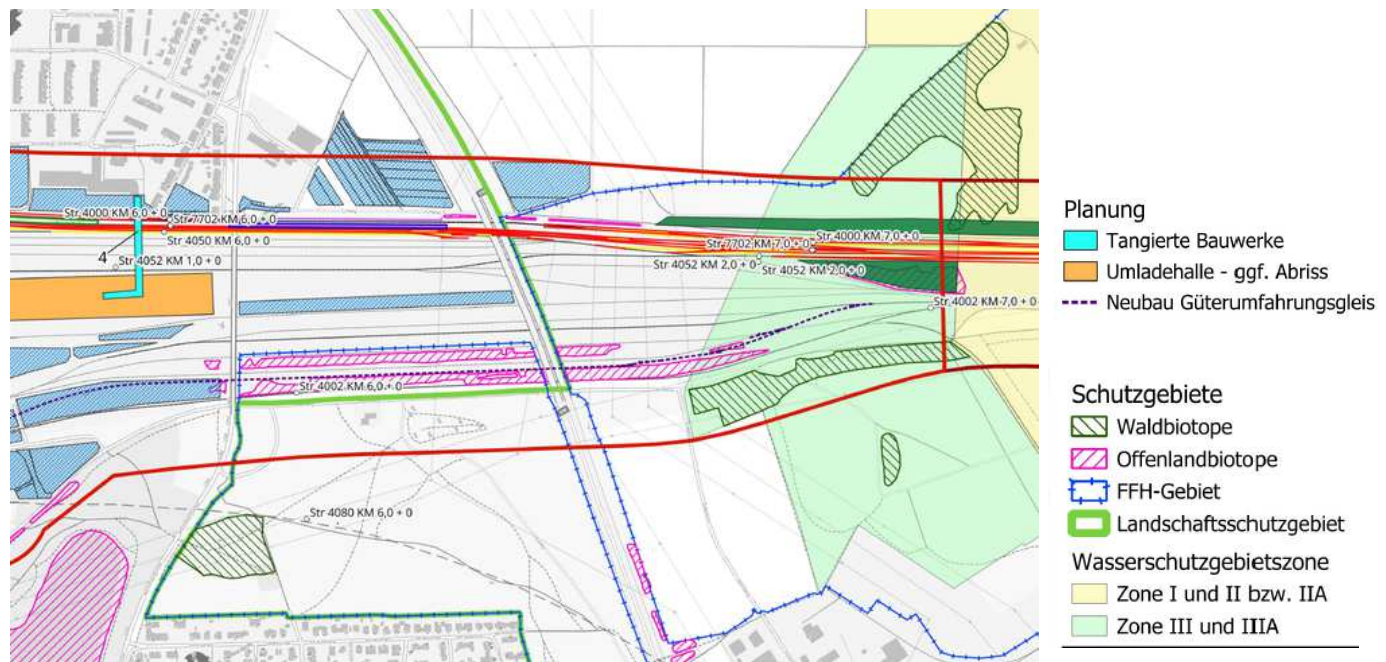


Abb: Auszug aus Lageplan 8



Abb: Ausschnitt aus Google Maps

Aufgrund des erheblichen Eingriffs in die Schutzgebiete bitten wir um Erläuterung der Notwendigkeit dieses neuen Güterumfahrgleises und welche Alternativen dazu geprüft wurden.

Außerdem bitten wir um Erläuterung und Prüfung, welche Eingriffe durch den geplanten Gleisbetrieb (Lärm durch Befahrung, Pflege des Gleisbetts ggf. mit Pflanzenschutzmitteln?) zu erwarten sind

Vorstand: Ines Joneleit, Dieter Breitenreicher, Wolfgang Schuy | Geschäftsführung: Elke Dünhoff

Der Verein ist vom Finanzamt Mannheim-Neckarstadt als gemeinnützig anerkannt.

Eingetragen im Vereinsregister unter VR 700181

IBAN DE51 6705 0505 0038 7863 77 BIC MANSDE66XXX

Lt. Lageplan 11 sind im Bereich MA-Friedrichsfeld für mehrere Brückenbauwerke der Abriss und Neubau geplant. Hier bitten wir um Erläuterung zur Dauer der Baumaßnahmen und wie während der Bauphase die Querungsmöglichkeit der Schienenwege für alle Verkehrsteilnehmenden gewährleistet werden soll.

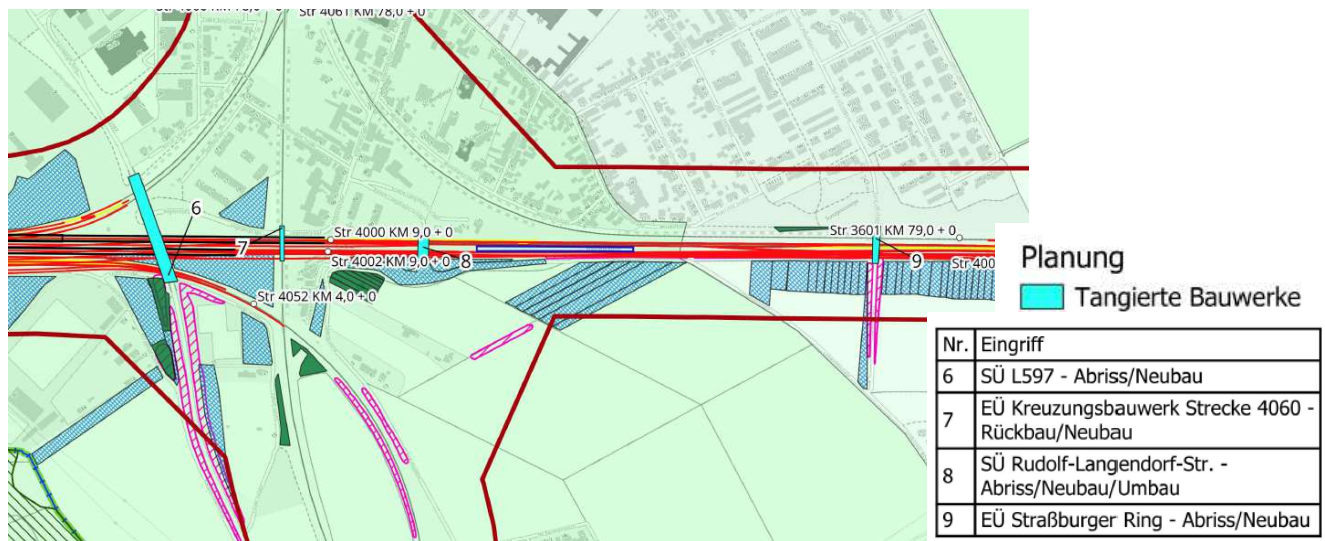


Abb: Auszug aus Lageplan 11

Außerdem bitten wir bei dem Scoping-Termin um Erläuterung, wie der Bahnbetrieb (Nah- und Fernverkehr) in der Bauphase mit möglichst geringen Beeinträchtigungen der Fahrgäste und zeitlich enger Begrenzung des laufenden Bahnbetriebs abgewickelt werden kann. Dies muss eine hohe Priorität bei allen Planungen erhalten, auch unter dem Aspekt der umweltfreundlichen Mobilität und des Klimaschutzes. Die Bahnverbindung MA- HD bildet eine wichtige Säule in den Verkehrsbeziehungen der Region, insbesondere für Pendler /innen, Schüler/innen und andere ÖPNV-Nutzer/innen.

Der Arbeitskreis Rhein-Neckar des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e.V. (LNV) schließt sich dieser Stellungnahme an.

Mit freundlichen Grüßen

Ines Joneleit

Dieter Breitenreicher

Wolfgang Schuy

Die BUND Kreisgruppe Mannheim schließt sich im Namen des BUND Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. vollumfänglich der Stellungnahme des Umweltforums an.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Schuy, Vorstand der BUND Kreisgruppe Mannheim

Postadresse: Käfertaler Straße 162, 68167 Mannheim

Email: wolfgang.schuy@bund.net